

4. *beschließt*, das Mandat der in Ziffer 3 der Resolution 1698 (2006) genannten Sachverständigengruppe für die in Ziffer 1 genannte Dauer zu verlängern;

5. *beschließt außerdem*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

Auf der 5726. Sitzung einstimmig verabschiedet.

DIE SITUATION IN DER ZENTRALAFRIKANISCHEN REPUBLIK²²⁴

Beschlüsse

Auf seiner nichtöffentlichen 5558. Sitzung am 30. Oktober 2006 beschloss der Sicherheitsrat, seinen Präsidenten zu ermächtigen, gemäß Regel 55 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates über den Generalsekretär das folgende Kommuniqué herauszugeben:

„Auf seiner nichtöffentlichen 5558. Sitzung am 30. Oktober 2006 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt ‚Die Situation in der Zentralafrikanischen Republik‘.

Der Präsident lud mit Zustimmung des Rates den Vertreter der Zentralafrikanischen Republik ein, im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen und Regel 37 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates ohne Stimmrecht an der Behandlung des Punktes teilzunehmen.

Wie zuvor in Konsultationen des Rates vereinbart, lud der Präsident mit Zustimmung des Rates General Lamine Cissé, den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für die Zentralafrikanische Republik und Leiter des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik, gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme ein.

Die Ratsmitglieder, General Cissé und Herr Elie Doté, der Premierminister der Zentralafrikanischen Republik, führten einen Meinungsaustausch.“

Auf seiner 5572. Sitzung am 22. November 2006 beschloss der Rat, den Vertreter der Zentralafrikanischen Republik einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Die Situation in der Zentralafrikanischen Republik“ teilzunehmen.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab²²⁵:

„Am 30. Oktober 2006 hörte der Sicherheitsrat Herrn Elie Doté, den Premierminister der Zentralafrikanischen Republik, sowie General Lamine Cissé, den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für die Zentralafrikanische Republik. Er bekundete erneut seine volle Unterstützung für das Büro der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik und das Personal der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik.

Der Rat begrüßt die Anstrengungen der Regierung der Zentralafrikanischen Republik zur Wiederbelebung des Dialogs durch Treffen mit politischen Interessenträgern und Vertretern der Zivilgesellschaft. Er fordert den Generalsekretär auf, über das Büro der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik die regelmäßige Abhaltung solcher Treffen anzuregen, die unerlässlich sind, um das Vertrauen zwischen den Zentralafrikanern wiederherzustellen und eine dauerhafte Aussöhnung zu fördern.

Der Rat begrüßt außerdem die mutigen Anstrengungen der Regierung der Zentralafrikanischen Republik zur Umsetzung der von den bilateralen Partnern und den internationalen Finanzinstitutionen befürworteten Reformen mit dem Ziel, die Führung des Staatshaushalts zu verbessern sowie die Transparenz der Wirtschaftstätigkeiten und ei-

²²⁴ Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat jedes Jahr seit 1997 verabschiedet.

²²⁵ S/PRST/2006/47.

ne gute Regierungsführung zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang fordert er die Regierung auf, die Reformen und den Dialog mit ihren internationalen Partnern fortzusetzen, mit dem Ziel, das Wirtschaftswachstum wieder anzukurbeln und die Armut in dem Land zu mindern.

Der Rat ist zutiefst besorgt über die Verschlechterung der Sicherheitslage in der Zentralafrikanischen Republik, insbesondere im Gefolge der Angriffe auf die Städte Bi-rao, Ouanda-Djalle und Sam Ouandja. Er verleiht seiner ersten Besorgnis darüber Ausdruck, dass die Instabilität in den Grenzgebieten Tschads, Sudans und der Zentralafrikanischen Republik eine Bedrohung der Sicherheit und der Stabilität in der Zentralafrikanischen Republik und ihren Nachbarstaaten darstellt, und stellt gleichzeitig fest, dass die zentralafrikanischen Verteidigungs- und Sicherheitskräfte noch immer nicht imstande sind, die bewaffneten Gruppen im Norden und Nordosten des Landes abzuwehren.

Der Rat bekräftigt sein Eintreten für die territoriale Unversehrtheit der Zentralafrikanischen Republik. Er fordert die Verfolgung eines subregionalen Ansatzes zur Stabilisierung der Grenzen der Zentralafrikanischen Republik. Er fordert die zentralafrikanischen Behörden nachdrücklich auf, ihre Maßnahmen zur Neustrukturierung der Streitkräfte und zur Erhöhung ihrer Einsatzfähigkeit zu beschleunigen, und legt der Multinationalen Truppe der Zentralafrikanischen Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft nahe, die zentralafrikanischen Streitkräfte über den 30. Juni 2007 hinaus zu unterstützen. Er nimmt davon Kenntnis, dass die Sekretariats-Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze eine Mission zur Tatsachenermittlung nach Tschad und in die Zentralafrikanische Republik entsandt hat, die bewerten soll, wie die Vereinten Nationen diesen Ländern bei der Behebung der bestehenden Instabilität behilflich sein könnten. Der Rat sieht den Erkenntnissen und Empfehlungen der Mission mit Interesse entgegen.

Der Rat ersucht den Generalsekretär, die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und den Mitgliedstaaten der Zentralafrikanischen Wirtschafts- und Währungsgemeinschaft zu verstärken, mit dem Ziel, die Initiativen zur Überwindung der grenzüberschreitenden Unsicherheit in der Subregion zu erleichtern und zu stärken und den Verletzungen der territorialen Unversehrtheit der Zentralafrikanischen Republik durch bewaffnete Gruppen ein Ende zu bereiten. Er ersucht den Generalsekretär außerdem, ihm bis zum 31. Dezember 2006 einen Bericht über die Situation in der Zentralafrikanischen Republik vorzulegen.

Der Rat beschließt, das Mandat des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik um einen Zeitraum von einem Jahr, bis zum 31. Dezember 2007, zu verlängern, und bittet den Generalsekretär, ihm die neuen Modalitäten der Mission des Büros für den neuen Zeitraum spätestens bis zum 30. November 2006 vorzulegen.²²⁶

Mit Schreiben vom 11. Juni 2007 unterrichtete der Präsident des Sicherheitsrats den Generalsekretär über den Beschluss des Rates, eine Mission nach Addis Abeba, Khartum, Accra, Abidjan und Kinshasa zu entsenden²²⁶.

DIE SITUATION IN AFRIKA²²⁷

Beschlüsse

Auf seiner 5525. Sitzung am 15. September 2006 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt

„Die Situation in Afrika

²²⁶ Das Schreiben, das als Dokument S/2007/347 des Sicherheitsrats herausgegeben wurde, findet sich auf Seite 79 dieses Bandes.

²²⁷ Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat jedes Jahr seit 1997 verabschiedet.